

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 8.2.2021

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath,
Büro des Rates
cc Herrn Stadtdirektor Märtens, Kämmerer

Stellungnahme zu Protokoll
der heutigen Ratssitzung - 8.2.21 - zur Einbringung des Haushaltes
2021 sowie der Mittelfristigen Finanzplanungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

die heutige - 8.2.21 - stark verspätete Einbringung des Haushaltes,
sowie die erst in den folgenden Tagen zu erwartende Bereitstellung
der Haushaltsunterlagen zur Beratung in den Fraktionen, hält unsere
Fraktion auch auf dem Hintergrund für unangemessen, dass bereits
am 25. diesen Monats die Haushaltsplanberatungen in den Fachausschüssen beginnen sollen.

Dass es ihrer Kämmerei nicht gelang, vereinbarungsgemäß und rechtzeitig einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erstellen, zeigt, dass entweder die Personaldecke der Kämmerei zu dünn und/oder des Personal/der Kämmerer nicht ausreichend qualifiziert sind.

Auf beides weisen mehrfache Hinweise aus Ihrer Verwaltung hin, dass nicht nur andere Fachbereiche der Stadtverwaltung zur Erstellung des Haushaltes herangezogen werden mussten, sondern auch die Mithilfe der Kommunalaufsicht notwendig wurde.

Ganz davon abgesehen, dass sehr viele Überstunden selbst an Feiertagen notwendig geworden sein sollen.

Erschreckend ist unseres Erachtens auch, dass unsere Fragen zum Haushalt, die nach den verschiedenen dankenswerten Zwischenberichten der Kämmerei bereits vor Wochen gestellt wurden, immer noch nicht einmal ansatzweise beantwortet sind.

Ganz zu schweigen davon, dass der seit Monaten vorliegende Wunsch unserer Fraktion auf Akteneinsichten im Finanzbereich immer noch nicht terminiert ist.

Die hier geschilderten Umstände lassen keine pflicht- und sachgemäßen Haushaltsplanberatungen in den Fraktionen/Gruppen zu.

Wir bitten Sie, Herr Oberbürgermeister Richrath, deshalb den Rats- und Bezirksgremien umgehend per z.d.A. Rat mitzuteilen, wie Sie - als verantwortliche Spitze des Rates und der Verwaltung - solche unentschuldbaren Fehlentwicklungen, die die gesetzmäßige Arbeit des Rates und der Stadtverwaltung sehr stark negativ beeinträchtigen, in Zukunft verhindern wollen.

Verzichten Sie bitte dabei auf den unzutreffenden Hinweis, dass die seit einem Jahr herrschende Corona-Pandemie dies alles erkläre sowie entschuldige.

Mit Gruß,


i.A. (Erhard T. Schoofs)